

SENSIBLEN BEREICHE IN KRANKENHÄUSERN

Innerhalb medizinischer Gebäude befindet sich eine Vielzahl sensibler Abschnitte. Sie zählen nach DIN 1946 Teil 4 zur Raumklasse II und umfassen alle nicht öffentlichen Bereiche, wie

- Patientenzimmer
- Behandlungszimmer
- Notaufnahme
- Räume in der Normalpflegestation
- Untersuchungs- und Aufwachräume
- MRT- und CT-Räume
- Flure
- Lagerräume

Zum Schutz von Patienten und Personal sind Hygiene und Sicherheitsaspekte hier streng geregelt. Auch an die Raumluft werden diverse Anforderungen gestellt. Im Unterschied zu kritischen Bereichen kommt es in sensiblen Bereichen vor allem auf Temperatur- und Luftfeuchterege-lung sowie die Reduzierung von potenziell infektiösen Aerosolen an. Letzteres hat vor allem im Zuge der Covid-19-Pandemie an Relevanz gewonnen.

TROX hat sich als Vorreiter der Branche intensiv den Filterungsmöglichkeiten von Aerosolgehalten gewidmet. Wir bieten maßgeschneiderte und sichere Raumluftkonzepte für alle sensiblen Bereiche des Gesundheitswesens.

[Weitere Informationen zu Lüftung und Corona](#)

SIE KÖNNEN AUF UNS ZÄHLEN

HYGIENE UND SICHERHEIT

Stets neue Innovationen bei der Lüftungstechnik für kritische und hochsensible Bereiche

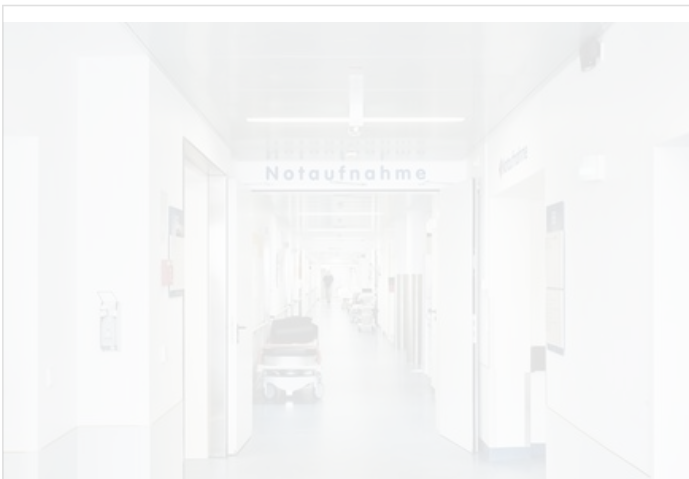
ENERGIEEFFIZIENZ

Profitieren Sie von der enormen Weiterentwicklung raumluf-technischer Anlagen!

DARUM TROX

Persönliche Beratung vom Innovationstreiber der Raumluft-Branche

IHRE RÄUME – UNSERE LÖSUNGEN



NOTAUFNAHME

Die Zentrale Notaufnahme (ZNA) ist für Patienten eine primäre Anlaufstelle zur Akutversorgung. Hier werden täglich Leben gerettet.

Während die Fallzahlen in den letzten Jahren kontinuierlich stiegen (Quelle: Ärzteblatt), haben vielen Menschen aufgrund von Sars-Cov-19 Bedenken, eine ZNA aufzusuchen. Der Grund: Patienten, die sich dort aufhalten, sind häufig bereits erkrankt – tragen also potenziell gefährliche Keime und Viren in sich. Allein durch ihre Atmung entstehen Aerosole, die entsprechende Erreger in die Umgebungsluft transportieren und zur Ansteckung anderer Menschen führen können. Gerade hier liegt für das Luftmanagement eine entsprechend große Herausforderung.

Zusätzlich ist das Raumklima in diesem Bereich des Krankenhauses durch innenliegende Räume, zahlreiche Medizingeräte mit hoher Wärmelast sowie oftmals eine unzureichende Luftzufuhr von außen geprägt. In den wärmeren Monaten ist das Raumklima in der ZNA durch eine Vielzahl von Patienten zusätzlich besonders stark belastet. Im Winter wiederum müssen Zugerscheinungen und unerwünschte Kältezufuhr im Innenbereich verhindert werden.

Zentral für eine angenehme Raumatmosphäre sind somit:

- Eine ausreichende Zufuhr von Außenluft
- Temperatur- & Luftfeuchteregelung
- Aufrechterhaltung der Luftqualität durch Filterung und Luftströmung
- Luftschleusen im Durchgang zur Liegendanfahrt der Patienten

Sind diese Kriterien erfüllt, trägt das Raumklima in dieser meist hektischen Zone des Krankenhauses positiv zur Genesung der



PATIENTENZIMMER, PFLLEGESTATION UND AUFWACHRÄUME

In Zimmern, in denen sich Patienten länger aufhalten, ist eine hohe Luftqualität nicht nur angenehm, sondern auch gesundheitsfördernd. Schlechte Gerüche sowie stehende oder verbrauchte Luft fallen auf und sorgen bei Besuchern und Personal für Unwohlsein.

Dabei können eine punktgenau abgestimmte Lüftung und Klimatisierung sogar zu einer schnelleren Genesung und somit beschleunigten Entlassung der Patienten aus dem Krankenhaus beitragen.

Außerdem wirkt sich saubere Luft positiv auf die Arbeitsatmosphäre der medizinischen Fachkräfte aus und bringt somit eine potenzielle Steigerung der Produktivität mit sich. Betrachtet man diese beiden Faktoren, trägt ein durchdachtes Raumluftkonzept in hohem Maße zu einem effizienten Krankenhausbetrieb bei. Aus diesem Grund sind individuell passende Raumluft-Lösungen in sensiblen Bereichen wie Patientenzimmern, Untersuchungsräumen, Pflegestationen und Aufwachräumen besonders wichtig.

Die Aufgaben eines entsprechenden Systems bestehen im Wesentlichen in folgenden Punkten:

- Turbulenzarmer Luftaustausch
- Feuchteregelung
- Außenluft-Volumenströmung entsprechend der konkreten Raumnutzung
- Raumtemperatur zwischen 22 °C und 26 °C

Patienten sowie einer angenehmen Arbeitsatmosphäre bei.

Finden Sie gemeinsam mit uns die für Ihre Notaufnahme beste Lösung in Sachen Raumluftechnik.

Mit passenden Elementen wie beispielsweise HEPA Filtern wird zudem die Gefahr von Infektionen durch Aerosole minimiert.

Lassen Sie sich von unseren Branchenexperten zu den effizientesten Möglichkeiten beraten, damit Ihre Patienten aufatmen können.



LAGERRÄUME

Lagerräume, wie beispielsweise zur Vorhaltung von Medikamenten, sind keineswegs ausschließlich in Krankenhäusern, sondern ebenso in Apotheken, Arztpraxen und Pflegeheimen zu finden.

Die meisten Präparate können bei Zimmertemperatur zwischen 15°C und 25°C gelagert werden, ohne dabei einen Verlust der Wirksamkeit zu riskieren. Ebenso gibt es jedoch kühlpflichtige Substanzen, wie Insulin, Impfstoffe oder bestimmte Augentropfen, die einer permanent kühlen Lagerung (zwischen 2° und 8°C) bedürfen.

Zudem benötigen nicht nur Arzneimittel entsprechend sichere und raumluftechnisch geregelte Bereiche zur Aufbewahrung. In Hinblick auf steigende Temperaturen im Sommer sowie beispielsweise Kondensation nimmt das Thema Raumluf unter anderem in Bezug auf Textilien eine wichtige Rolle ein.

Zudem gilt es, speziell in Desinfektions- und Lösungsmittellagern arbeitsmedizinische Sicherheitsaspekte zu beachten.

Folgende Punkte sind, je nach Lagerungs-Gegenstand, für die Raumluf von zentraler Bedeutung:

- Konstante Raumtemperatur
- Luftfeuchterege lung
- Schutz vor Licht

Mit TROX lagern Sie auch bei schwankenden Außentemperaturen Ihre Medikamente sowie weitere wichtige Produkte optimal und sicher.

WIR BERATEN SIE GERNE



Ob Neubau, Planung, Optimierung, Systemerweiterung, Sanierung oder Wartung – TROX steht Ihnen zur Seite. Schildern Sie uns Ihren konkreten Bedarf oder vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch.

Patric Unterdorfer

Global Key Client Manager Pharma & Food

Sie erreichen mich unter: **+49 (0) 2845 202 1128**

ZONENABHÄNGIGE LUFTECHNISCHE MASSNAHMEN IM KRANKENHAUS

	Mechanische Lüftung	HEPA-Filtration der Luft	Temperatur-Regelung	Regelung der Luftfeuchte	Raumdruck-Regelung
Öffentliche Bereiche					
Sensible Bereiche					
Kritische Bereiche					

Corona bedingt

Verschaffen Sie sich einen übergreifenden Eindruck von Planung und Auslegung raumluftechnischer Anlagen im Gesundheitswesen.

Eine grobe Unterscheidung können Sie bereits anhand der nebenstehenden Tabelle ausmachen.

Auf dieser Seite finden Sie alle Informationen zu sensiblen Bereichen im Krankenhaus. Selbstverständlich bieten wir Ihnen auch zu [kritischen Bereichen](#) und [öffentlichen Bereichen](#) eine entsprechende Orientierung auf unserer Website.

DETAILLIERTE PLANUNGSHILFE

Unsere übersichtliche Matrix gibt **Planungshinweise** zu den wichtigsten Parametern einer Lüftungs- und

Klimaanalyse im Gesundheitswesen.